

# Umeå Bericht WiSe 2016/2017

## Zwei wichtige Hinweise am Anfang

1. Für den Erasmus Anmeldeprozess gibt es hier Checklisten, der diesen deutlich vereinfacht: <http://www.uni-goettingen.de/de/491451.html>
2. Die Bearbeitung (Unterschriftenleistung) von eingereichten Dokumenten kann bis zu drei Wochen (Uni Göttingen) dauern.

## Reisevorbereitung

Für die Unterschrift des Formulars „Learning Agreement“ ist die „International Contact Person“ auf Seiten der Partneruni zuständig. Sollte Dir diese Person nicht bekannt sein, suche im „Department of Molecule Biology“ auf der Internetseite nach Ihr.

Lege Dir auch unbedingt eine Kreditkarte zu. In Schweden kann man mit dieser fast alles bezahlen. Außerdem kann in einigen Fällen, wie zum Beispiel im Bus oder in der Bahn nicht mit Bargeld bezahlt werden.

## Endlich in Umeå

Umeå ist genau wie Göttingen, eine Fahrradstadt, darum ist es empfehlenswert, sich ein Fahrrad zuzulegen. Es ist zwar alles zu Fuß erreichbar, ich bin zum Beispiel von Ålidhem nur fünfzehn Minuten bis zur Uni gelaufen und etwa vierzig bis fünfundvierzig Minuten bis in die Innenstadt, aber mit dem Fahrrad ist natürlich alles schneller und bequemer zu erreichen.

Ein Fahrrad bekommst du entweder in einem der Secondhand Läden oder du hältst nach Aushängen in der Uni Ausschau. Oder du suchst in Facebook-Gruppen wie „Umeå International Bike Market“, wo Studenten ihre Fahrräder verkaufen. Die Preise schwanken dabei sehr stark. Ich habe im September ein verkehrstüchtiges Fahrrad für 900 SEK gekauft und im Januar für 300 SEK wieder weiter verkaufen können.

Die Leute in Umeå sind alle sehr hilfsbereit. Sobald sie merken, dass du kein Schwedisch verstehst, wechseln sie ins englische. Das ist sehr angenehm und hilft denjenigen, die kein Schwedisch sprechen, sich trotzdem in Umeå zu Recht zu finden. Es hat aber den Nachteil, dass du die schwedische Sprache nur erlernst wenn du Dich aktiv darum bemühst.

## Housing

In Umeå herrscht, wie in allen schwedischen Großstädten, eine immense Wohnungsnot, sodass es schon mal sein kann, dass ein Wohnungssuchender bis zu mehrere Jahre auf eine Wohnung warten muss.

Ein besonderer Pluspunkt für Erasmus Studenten ist, dass man sich nicht um das Housing kümmern muss, sondern ein Zimmer von der Uni gestellt bekommt. (Du bekommst eine Email von der Uni). In jedem Flur gibt es eine Gemeinschaftsküche und mehrere getrennte Zimmer, teilweise mit Badezimmer. Auf den Fluren wohnen zwischen 6 und 15 Personen. Die Zimmer sind einfach und funktionell möbliert.

Kurz nach der Ankunft werden Duschvorhänge, Klobürsten und Glühbirnen bereitgestellt, falls diese defekt oder unbrauchbar oder nicht vorhanden sind. Ich hatte zum Beispiel auch keine Bettdecke ☺, aber auch die wird natürlich gestellt.

Packe auf jeden Fall ein LAN-Kabel und eventuell auch einen Hub oder einen Router ein, da es nur LAN-Anschluss in den Zimmern gibt. WLAN gibt es dort nicht. Ich habe mir deswegen für mein Smartphone einen eigenen Hotspot mit Windows eingerichtet.

Die meisten Internationalen Studenten wohnen im Stadtteil Ålidhem. Dieser liegt sehr nah an der Uni. Außerdem gibt es dort einen Lidl, dazu später mehr. In der Straße Stipendiengränd sind die Gemeinschaftsküchen gerade neu renoviert, wogegen der Pedagogengränd vermutlich die ältesten Küchen hat. Im Fysikgränd wurden bei meiner Abreise die Küchen gerade renoviert.

Außer in Ålidhem kann man noch in den Stadtteilen Mariehem und Nydalahöjden wohnen. Diese Stadtteile liegen etwas weiter vom Campus entfernt, aber mit dem Fahrrad sind auch diese noch gut erreichbar. Für Nydalahöjden spricht, dass die Gemeinschaftsküchen größer sind. Ansonsten sind die Korridore vergleichbar.

Für die Sauberkeit der Küche und des Korridors sind alle Bewohner verantwortlich. Bostaden, die Vermietungsfirma, hat außerdem eine Putzfrau eingestellt, die einmal in der Woche die Küchen und die Flure putzt. Diese Reinigungskosten sind im Mietpreis enthalten.

### Einkaufsmöglichkeiten

In Ålidhem, gibt es, wie schon erwähnt, einen Lidl. Hier sind auch viele deutsche Produkte erhältlich und er ist preisgünstiger als die ICA oder Coop Supermärkte. Dies schont das Portemonnaie ein wenig. Insgesamt sind die Produkte in Schweden teurer als in Deutschland. Unter anderem mit Beautyprodukten, Crèmes oder Alkohol solltest du Dich vor der Reise ordentlich eindecken, da diese mitunter doppelt so teuer sind wie in Deutschland. Außerdem kann über 5%iger Alkohol nur im Systembolaget gekauft werden.

### Uni

In Schweden gibt es meistens sogenannte Blockkurse, was bedeutet, dass man einen Kurs erst mit einer Klausur abschließt, bevor der nächste beginnt. Ich habe die Kurse Immunology, Bacterial Physiology and Pathology, Neurobiology und Genetics II belegt. Somit blieben etwa viereinhalb Wochen für jeden Kurs. Die Kurse waren in meinen Augen weder schwieriger noch leichter als in Deutschland. Allerdings waren die Praktika zu den Kursen meiner Meinung nach, weniger als in Göttingen. Die Klausuren bestehen meistens aus Essay Aufgaben und man hat vier Stunden Zeit sie zu schreiben.

Die Englischen Bachelor Kurse werden fast nur von Internationalen Studenten besucht.

## UmUCard

Du beantragst die UmUCard gleich in der ersten Woche. Ähnlich wie der Studentenausweis in Göttingen, ist es möglich damit zu kopieren, scannen, sich Bücher ausleihen oder als Zutrittskarten, um damit am Wochenende in bestimmte Bereiche zu gelangen. Allerdings dient die UmUCard nicht als Identitätsausweis für die Klausuren. Dafür musste ich den Personalausweis oder den Reisepass mitnehmen.

Solange du die Karte noch nicht hast, also in der Orientierungswoche, könnt ihr die Damen im Infopoint bitten, dein „Certificate of Arrival“ zu scannen und zu drucken.

## Unternehmungen

Die meisten Internationalen Studenten melden sich für das Buddy Programm an. Das Programm ist kostenlos und dient zum Kennenlernen der anderen Internationalen Studenten. Die Internationalen werden in verschiedene Buddy Gruppen eingeteilt, die von acht oder neun Buddys geleitet wird. Die Buddys denken sich verschiedene Aktivitäten aus, an denen jeder unverbindlich teilnehmen kann, aber natürlich nicht muss.

Ich für meinen Teil fand das Buddy Programm besonders am Anfang angenehm und habe dadurch schon mal einige andere „Internationale“ kennengelernt. Sehr zu empfehlen.

Besonders schön war auch der vom Buddy Programm organisierte Besuch des Älghus. Hier konnte ich sehr viel über Elche lernen und es gab die Möglichkeit sich auch mit einem Tier ablichten zu lassen.

Schwieriger ist es mit einheimischen Kommilitonen Kontakt zu knüpfen, da diese meist schon länger studieren und damit auch ihren Freundeskreis etabliert haben.

Rund um Umeå gibt es einiges an Natur zu entdecken. Viele Nationalparks sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Bemerkenswert ist auch, dass es in Schweden viele Grillstellen gibt, an denen ein Feuer gemacht werden darf (das Holz wird gestellt). Beispielsweise gibt es rund um den Nydalasjön viele dieser Grillstellen. Der Nydalasjön gilt als beliebtes Ausflugsziel bei den Einheimischen und Internationalen, da es nicht weit von der Stadt entfernt liegt und vor allem von Nydalahöjden, Mariehem und Älidhem gut zu erreichen ist. Im Sommer kann hier gegrillt und gebadet werden und im Winter ist es an diesem Ort sogar möglich Ski darauf zu fahren oder sich die Nordlichter anzusehen, dazu sollte sich der Beobachter dieses Schauspiels aber warm einpacken.

Auch mit dem Fahrrad am Fluss Ume älv, der die Stadt in zwei Hälften trennt, entlang zu fahren, macht sehr viel Spaß, da die Natur hier einfach traumhaft schön ist. Man kann in Richtung Landesinnern fahren oder ein Stück entlang des Flusses in Richtung Holmsund und Ostsee.

Viele Studenten gehen ins IKSU, ein Fitnessstudio, welches etwa fünf Minuten vom Campus entfernt liegt. Das IKSU bietet besondere Tarife für Studenten an, ist aber trotzdem noch sehr teuer.

Auch für kulturelle Sehenswürdigkeiten ist Umeå bekannt. Es gibt einige sehr schöne Museen, unter anderem das Bildmuseet und das Västerbottom Museum. Beide sollte man sich einmal angesehen haben.

Außerdem gibt es Film- und Musikfestivals.

Gerade um die Weihnachtszeit gibt es auch häufig kostenlose Weihnachtskonzerte. Besonders zu empfehlen ist das Luciakonzert in der Stadtkirche am 13.12. Ich empfehle frühzeitig da zu sein, da du ansonsten keinen Platz mehr in der Kirche bekommst. Es werden nur so viele Besucher eingelassen, so viele Sitzplätze es auch gibt. Außerdem dürfen keine Sitzplätze reserviert werden.

Neugegründet in Ålidhem gibt es auch einen Internationalen Kirchenchor, der vor allem aus Internationalen Studenten besteht. (Alidhem International Church Choir).

Auf [www.visitumea.se](http://www.visitumea.se) kann man auch viele Unternehmungen suchen und buchen.



Umeavtal im September



Nydalasjön im September



Älghus im Oktober



Nydalsjön im November

Fazit: Es war ein toller und unvergesslicher Aufenthalt.